

*sibirica*, *Scirpus pauciflorus*, *Eriophorum gracile*, *Carex Buxbaumii*\* — Tümpel im Jasiniecer Forst —, *C. pilulifera*, *C. silvatica*, *Calamagrostis lanceolata*, *C. neglecta*, *Avena pratensis*, *Glyceria nemoralis*, *Festuca amethystina*, *F. heterophylla* (?), *Bromus asper* v. *Benekeni*, *Triticum caninum*, sowie die Varietäten: *Ranunculus Flammula* v. *reptans*, *Silene nutans* v. *glabra*, *Erigeron acer* v. *droebachensis*, *Gentiana* (*Amarella*) *uliginosa*, *Salix repens* v. *rosmariniifolia*\* — Kanalwiesen.

Die Gattungen *Rosa* und *Rubus* hat Kühling nur in den allgemeinsten Formen berücksichtigt; eine grössere Zahl von Arten und Abarten hat Spribille bereits für den Kreis Bromberg nachgewiesen.

Von Gefässkryptogamen, welche in das Verzeichnis nicht einbegriffen waren, sind bisher 25 Arten und Abarten angegeben.

Wie viele Arten andererseits von den bei Kühling genannten im Laufe der Zeit verschwunden sind, dürfte ungleich schwerer nachzuweisen sein. Freilich, um noch zum Schluss über die Kühling'schen Zahlenangaben eine Bemerkung zu machen: für viele Pflanzen scheint mir die Anzahl der Standorte sowie auch die der Exemplare wesentlich eingeschränkt werden zu müssen.

Anmerkung. Für das Verzeichnis von 1896 sind dem Kreise Bromberg ausser den im Texte angegebenen noch neu hinzuzufügen: *Inula Helenium*\*, Niedergondes (K!). *Hieracium praecaltum* (*fallax*\*), Kruschin. *Hieracium praecaltum* v. *Bauhini*\*, Wiesen am Bahnhof Jasiniec. *Chenopodium ficifolium*\*, Palsch a. d. Weichsel (K!). *Allium fallax*\*, Oplawitzer Forst.

### Einige floristische Bemerkungen über die Umgegend von Wronczyn im Kreise Schroda.

Das Gebiet kann von Pudewitz aus über Zlotnik auf einem für das Rad meist hinreichend bequem fahrbaren Wege erreicht werden. Es wurde am 14. Juli vorigen Jahres besucht.

An einem schmalen, der Hauptrichtung nach von Osten nach Westen sich erstreckenden See zieht sich streckenweis unterbrochenes Gehölz hin. Die Ufer des Sees, welcher von Höhenzügen eingeschlossen ist, zeigen, besonders auf der Südseite, einen breiten sumpfigen Saum. An Baumarten sind beobachtet worden: *Betula verrucosa*, *Alnus glutinosa*, *Salix fragilis*, *Salix alba*, *Populus tremula*, *Populus alba* + *tremula*, *Pinus silvestris*. Die Kiefer ist in diesem Gebiete der herrschende Baum. An Sträuchern wurden gefunden: *Evonymus europaea* mit verhältnismässig kleinen, schmalen, lanzettlichen Laubblättern, *Fragula Alnus*, *Prunus spinosa*, *Rosa canina*, *Rubus plicatus* in grosser Menge, *Rubus Idaeus*, ebenfalls sehr reichlich, *Ribes nigrum*, *Viburnum Opulus*, *Salix purpurea*, *Salix cinerea*, *Salix aurita*, *Salix repens*.

Am westlichen Ende des Sees trat die Himbeere und besonders die Brombeere in so ausserordentlichen Mengen auf, wie Verfasser sie je in der Provinz gesehen zu haben sich nicht erinnert.

Von Stauden und einjährigen Pflanzen wurden folgende Arten bei jenem Ausfluge angemerkt:

<i>Batrachium aquatile</i> . ~~~~~ <sup>1)</sup>	allerdings noch unreifen Fruchtstände hatten 1/2 cm im Durchmesser.
<i>Ranunculus Lingua</i> . ~~~~~	
<i>Nuphar luteum</i> . ~~~~~	
<i>Nasturtium palustre</i> . ■■■	<i>Epilobium hirsutum</i> . ■■■
<i>Stellaria uliginosa</i> * am westlichen Ende des Sees in wenigen Exemplaren.	<i>Epilobium parviflorum</i> . ■■■
	<i>Epilobium palustre</i> . ■■■
<i>Impatiens Noli tangere</i> unter Laubbäumen am Ostrande des Sees.	<i>Hippuris vulgaris</i> . ~~~~~
	<i>Cicuta virosa</i> . ~~~~~
<i>Lathyrus pratensis</i> v. <i>sepium</i> .	<i>Pimpinella magna</i> . ▨▨▨
<i>Geum urbanum</i> ● mit auffallend kleinen Blüten, 1 cm im Durchmesser; die	<i>Chaerophyllum temulum</i> . ●
	<i>Chaerophyllum bulbosum</i> ● am Ostrande des Sees.
	<i>Chaerophyllum aromaticum</i> ● desgl.

<sup>1)</sup> Hinsichtlich der beigesetzten Zeichen siehe VI. S. 38.

*Bidens tripartita*. ■■

*Carduus crispus*\* in 2 m hohen Exemplaren im Gebüsch des Ostrandes.

*Campanula persicifolia* mit weissen Spreublättern am Fruchtknoten (V. S. 93); unter Kiefern.

*Cuscuta europaea* auf *Impatiens Noli tangere*.

*Rumex conglomeratus*. ●  
In einer sehr zarten Schattenform.

*Potamogeton perfoliatus*. ~~~

*Sparganium erectum*. ~~~

*Juncus glaucus*. ■■

*Scirpus lacustris*. ~~~

*Carex acutiformis*. ■■

*Calamagrostis epigeios* von auffallend bläulicher Färbung der Laubblätter.

*Calamagrostis arundinacea*, ○ im Walde am Westrande des Sees.

*Holcus mollis*, desgl.

*Arrhenatherum elatius* v. *biaristatum*\*. Die Granne am Ende der Spelze der zweiten Blüte war bis  $\frac{1}{2}$  cm lang. Diese Form wird wohl häufiger gefunden werden. Sie tritt auch in und bei Posen auf.

*Triticum repens* kam im Gebüsch des westlichen Seeufers in einer eigenartigen Form vor. Diese Form ist dadurch sehr abweichend, dass die Achse des Blütenstandes in ihrem unteren Teile dicht flaumig behaart ist. Auch der Halm unterhalb der Ähre zeigt diese Bekleidung, welche meist die Ausdehnung von 1 cm, manchmal von 2 cm erreicht. Von Grannen ist keine Spur zu entdecken, die meisten Spelzen enden stumpf, einige zeigen eine kurze Spitze; die Blattscheiden sind, ausser den untersten, kahl. Von den im Provinzial-Herbar vorliegenden Exemplaren zeigt keines diese Beschaffenheit. Ein Exemplar, welches von Aug. Weihe her stammt (Jahr und Fundort fehlen), besitzt zwar auch die dichtflaumige Behaarung der Spindel, ohne dass sie sich auf den Halm ausdehnt. An jener Örtlichkeit trat diese Form in grosser Menge auf. Ich schlage für diese Abart, für welche ich in der mir vorliegenden Literatur keine Beschreibung gefunden habe, die Benennung „*villicaulis*“ vor.

Pfuhl.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Botanischen Abteilung Naturwissenschaftlicher Verein der Provinz Posen](#)

Jahr/Year: 1899-1900

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Pfuhl F.

Artikel/Article: [Einige floristische Bemerkungen über die Umgegend von Wronczyn im Kreise Schroda. 87-89](#)